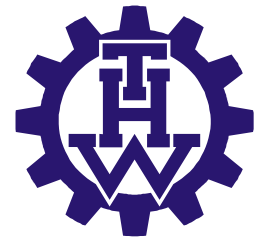


Technisches Hilfswerk



Ortsverband Radolfzell

Jahresbericht 2017



Der Wechsel in den aktiven Dienst
von der Jugendgruppe
zu den erfahrenen Helfern

Inhalt



Auto
landet im
Friseur-
geschäft

Radolfzell

Ein wichtiges Aufgabengebiet sind
inzwischen die Eigentumssicherungen
des THW Ortsverband Radolfzell



Großes Loch im Hausdach/ Güttingen



Kaputte
Terrassen-
türe, folge
von einem
Einbruch

Böhringen



Beschädigtes
Schaufenster
beim
Juwelier

Radolfzell

Vorwort

Ortsbeauftragter

Bericht

des Ortsbeauftragten

Bericht

Aus dem Südkurier

Bericht

vom Technischen Zug

Jahresübung in Öhningen

Zusammenarbeit

FFw & DRK im Landkreis

Bericht

des Jugendbetreuers

Bericht

des Ausbildungsbeauftragten

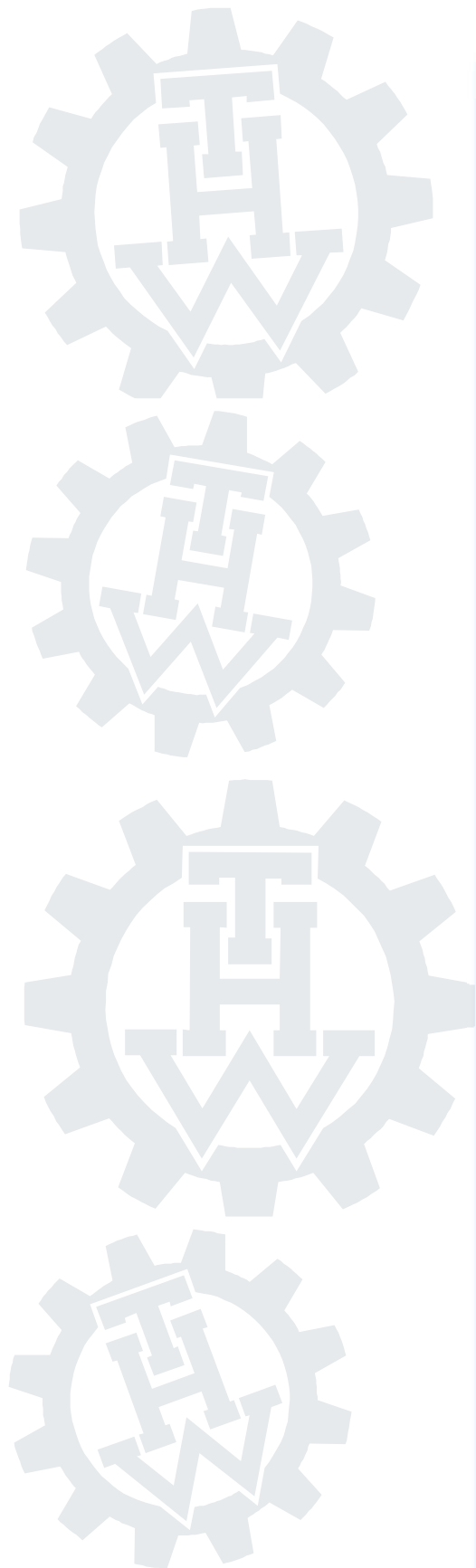
Einsatz in

Bodman-Ludwigshafen

Dankesworte

der THW Helfervereinigung
Radolfzell e.V.

Vorschau 2018



Vorwort

*„Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“*

Henry Ford

Gleich ist das erste Jahr meiner Amtszeit rum und es kommt mir doch so vor als wäre die Amtseinführung erst vor ein paar Wochen gewesen. Dennoch kann ich mit größter Freude auf das nun fast vergangene Jahr zurückblicken.

Mit ganz besonders großem Stolz sehe ich den Zuwachs bei unseren aktiven Helfern, so konnten wir fünf Junghelfer und fünf „Neumitglieder“ in unsere Grundausbildungsgruppe übernehmen.

Aber auch die hervorragende Zusammenarbeit im Ortsverband sei es bei Einsätzen, Ausbildung oder Veranstaltungen möchte ich hervorheben und mich bei allen Helfern ganz herzlich für die vielen geleisteten Stunden bedanken.

Auch im Jahr 2018 warten wieder neue Herausforderungen auf uns, die viel Zeit und Energie in Anspruch nehmen werden, doch auch diese werden wir gemeinsam mit eurem Engagement meistern.

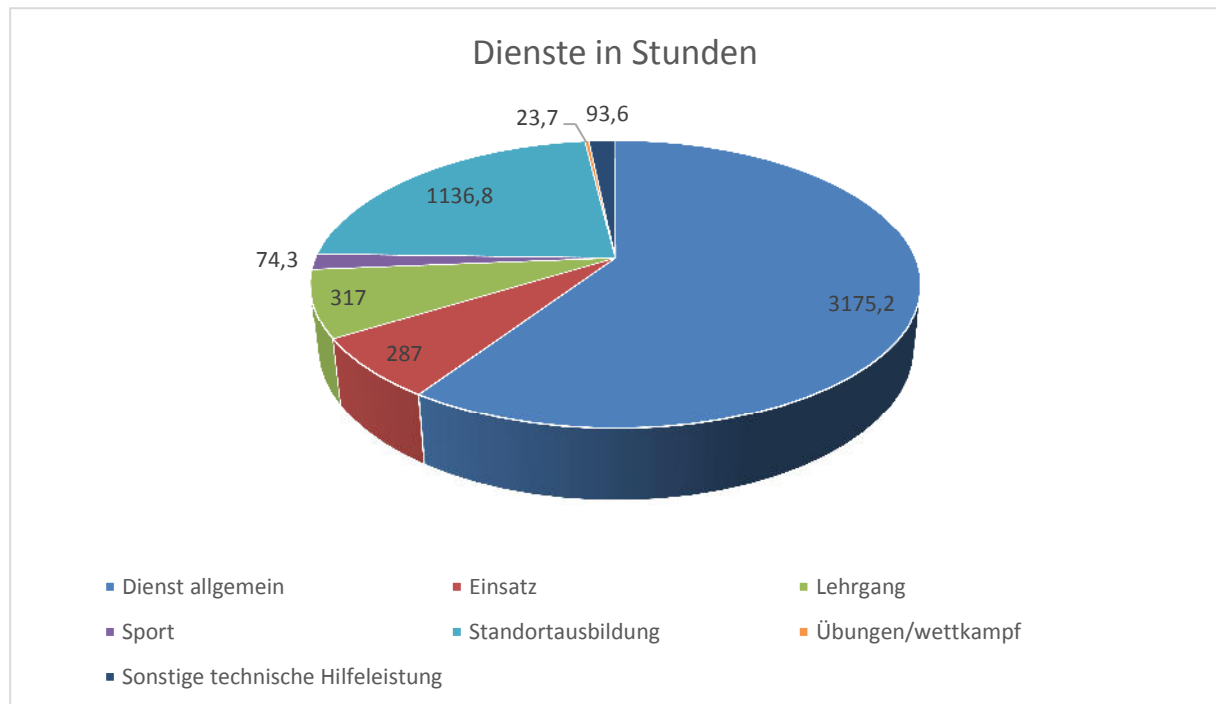
Ich wünsche nun allen viel Spaß auf den Kommenden Seiten einen kleinen Einblick in unseren Ortsverband und die geleisteten Arbeiten 2017 zu nehmen.

Christoph Völkner
Ortsbeauftragter

Bericht des Ortsbeauftragten

Wie jedes der vergangenen Jahre war unser Dienstplan auch 2017 sehr gut gefüllt mit Terminen. So waren die regelmäßigen Ausbildungen, Arbeitsdienste, Übungen, technischen Hilfeleistungen, Tagungen und Veranstaltungen unter einen Hut zu bringen. Außerdem wurden wir dieses Jahr elfmal zu größeren und kleineren Einsätzen alarmiert.

Somit haben die Helferinnen und Helfer des Ortsverbands Radolfzell dieses Jahr insgesamt beachtliche 5.286 Stunden geleitet.



Die Klausurtagung in Schluchsee vom 03.02. bis zum 05.02.2017 hatte dieses Jahr einen ganz besonderen Punkt, der in der Regel nur alle fünf Jahre ansteht, die Wahl des Ortsbeauftragten. Außerdem wurden wichtige Themen, die den Ortsverband bewegen, besprochen und Entschlüsse für die Zukunft des OV getroffen. Die Teambuilding- Maßnahme als inzwischen wichtiger und fester Bestandteil der Klausurtagung kam natürlich auch nicht zu kurz.

Am 28.03.2017 fand dann die Amtseinführung des neuen Ortsbeauftragten statt. Adrian Amman übergab nach fünf Jahren im Amt die Leitung des Ortsverbandes an Christoph Völkner. Der stellvertretende Ortsbeauftragte Willi Braun stellt Seine Dienste eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Zu der feierlichen Amtsübergabe erschienen viele Gäste aus Politik, Rettungswesen, Verwaltung und des THW.

Bericht des Ortsbeauftragten

Über Änderungen in unserem Fahrzeugpark kann ich dieses Jahr leider noch nicht berichten, aber ganz leer ist unser Ortsverband dennoch nicht ausgegangen. Somit konnten dieses Jahr von den Finanzmitteln des Ortsverbands ca. 21.000 € in Neubeschaffungen für unsere Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen und Ersatzbeschaffungen für die erste und zweite Bergungsgruppe investiert werden. Somit ist unsere Fachgruppe nun mit dem meisten Schlauchmaterial, zweierlei Auffangbecken und einem Großteil der vorgesehenen Armaturen ausgestattet. Aber auch im Bereich der Elektroverteilung und SuG (Sicherheit und Gesundheitsschutz) wurde investiert.

Ein Punkt den ich dieses Jahr ganz besonders hervorheben möchte ist der enorme Zuwachs an aktiven Helfern. Dieses Jahr dürfen wir nicht nur, fünf Helfer aus der Jugendgruppe in die Grundausbildung übernehmen. Denn weitere vier Helfer haben sich dieses Jahr dazu entschieden in den THW Ortsverband Radolfzell einzutreten und die Grundausbildung zu absolvieren. Eine Helferin, die bereits seit über einem Jahr bei uns ist und zu Beginn als Verwaltungsbeauftragte im Ortsverband mitwirken wollte hat nun auch Gefallen an den vermeintlich „großen und schweren“ Geräten gefunden. Sie wird nachdem sie dieses Jahr die angepasste Grundausbildung mit Bravour bestanden hat, nun auch die komplette Grundausbildung absolvieren.

Folgende Helfer absolvieren kommendes Jahr die Grundausbildung:

Kim Schuhwerk, Meike Wild, Isabel Huonker, Tamara Benz, Adnan Al Asadi, Stefan Strittmatter, Phil Richter, Nils Leenen, Marius Horn, Philipp Wirtz.

Euch allen Wünsche ich viel Spaß in der Grundausbildung und eine erfolgreiche Abschlussprüfung!!!

Ein paar Daten aus dem Ortsverband

Derzeit besteht der THW Ortsverband Radolfzell aus dem OV Stab, einem technischen Zug, welcher sich in einem Zugtrupp, zwei Bergungsgruppen und einer Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen gliedert. Außerdem gibt es die THW Jugendgruppe und die Alters- und Ehrengruppe.

Bericht des Ortsbeauftragten

Helfer in Zahlen:

| | |
|----------------------------|----|
| Fachhelfer: | 31 |
| Helfer in Grundausbildung: | 10 |
| Junghelfer: | 7 |
| Alters und Ehrengruppe: | 20 |

Gesamt Helfer: 68

Jede Gruppe im technischen Zug hat ihr eigenes Fahrzeug bzw. ihre eigenen Fahrzeuge. Geräte wie z.B. die Großpumpe oder das Aggregat sind fest auf Anhängern verbaut. Außerdem hält das THW ein Boot für die örtliche Gefahrenabwehr im Untersee vor.

Fahrzeuge in Zahlen:

| | |
|-----------|---|
| PKW: | 2 |
| LKW: | 4 |
| Anhänger: | 6 |
| Boote: | 1 |

Gesamt Fahrzeuge: 13

Im Jahr 2017 wurde der THW Ortsverband elfmal alarmiert bzw. angefordert, die Einsatzstichworte gliedern sich wie folgt.

Einsätze in Zahlen:

| | |
|--------------------------------|---|
| WP Einsätze: | 1 |
| Eigentumssicherungen: | 7 |
| Sonstige techn. Hilfeleistung: | 2 |
| Fehlalarme: | 1 |

Gesamt Einsätze: 11

Bericht des Ortsbeauftragten

Ehrungen 2017:

Für 10 Jahre THW:

Georg Rettenmaier

Ralf Marquart

Ralf Haas

Stefan Rieker

Für 20 Jahre THW:

Oliver Renz

Für 30 Jahre THW:

Ralf Berent

Für 50 Jahre THW:

Willi Braun

Den geehrten Helfern Danke ich für die vielen Jahre, die ihr eurem THW Ortsverband Radolfzell treu geblieben seid und wünsche euch für die zukünftigen Jahre alles Gute.

Allen Helferinnen und Helfern sowie allen Freunden und Unterstützer des THW wünsche ich eine ruhige, besinnliche und Frohe Weihnachtszeit, erholsame Tage mit Familie und Freunden und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.



Christoph Völkner
Ortsbeauftragter

29.03.2017 12:22 [Gerald Jarausch](#)

Radolfzell THW Radolfzell unter neuer Leitung

Adrian Amann gibt nach fünf Jahren als Ortsbeauftragter den Staffelstab weiter. Die Zeit im Amt habe ihn verändert und geprägt, sagt Amann. Christoph Völkner folgt ihm nach.



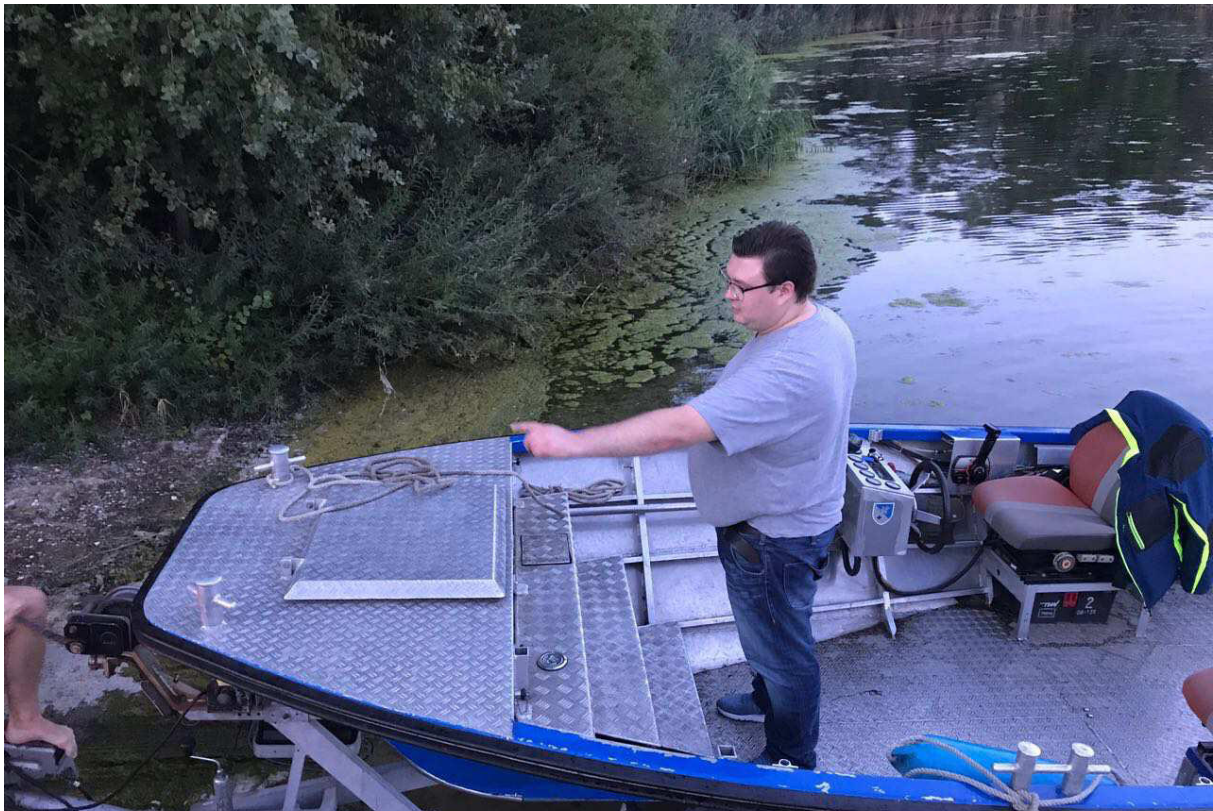
Der Landesbeauftragte des THW, Dietmar Löffler (rechts), überreicht dem neuen Ortsbeauftragten in Radolfzell, Christoph Völkner (Mitte), die Ernennungsurkunde. Mit seinem Nachfolger freut sich Adrian Amann, der den Posten fünf Jahre bekleidet hat. | Bild: Gerald Jarausch

Nach fünfjähriger Amtszeit als Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW) Radolfzell ist jetzt Adrian Amann von Kollegen und Vertretern anderer Hilfsdienste verabschiedet worden. Während der offiziellen Amtseinführung seines Nachfolgers Christoph Völkner blickte der bisherige Dienststellenleiter einer Bundesdienststelle, wie der Posten in Radolfzell in der Amtssprache heißt, noch einmal auf die zurückliegenden fünf Jahre zurück. Obwohl sich fünf Jahre nach einer überschaubaren Zeitspanne anhörten, hat ihn diese Zeit nach eigener Aussage "geprägt und verändert", wie er im Versammlungsraum der THW-Unterkunft in der Franz-Anton-Messmer-Straße konstatierte.

Bericht aus dem Südkurier

Mit Zufriedenheit stellte er zudem fest, dass sich die Situation des THW Radolfzell objektiv verbessert habe: Dank höherer Finanzmittel durch den Bund konnte man die zuvor schwierige Finanzsituation verbessern und zahlreiche Geräte beschaffen, beziehungsweise erneuern. Lob sprach er dabei nicht nur seinen Kameraden, sondern vor allem seinem Stellvertreter Willi Braun aus, der diesen Posten seit etlichen Jahren innehat. "Dank ihm habe ich die Zeit gut überstanden", sagte Adrian Amann. Dass er seine Arbeit gut gemacht habe, bestätigten auch andere Führungskräfte. So lobte unter anderem Willi Streit, Revierleiter der Polizei Radolfzell, die "gute Zusammenarbeit mit dem THW", wie er erklärte.

Gleiches konnte man von Bürgermeisterin Monika Laule hören. Sie dankte nicht nur für das Engagement, sondern ebenfalls für die gelungene Zusammenarbeit. Dietmar Löffler, neuer Landesbeauftragter des THW, stellte in seiner Dankesrede insbesondere die große Leistung innerhalb eines Ehrenamtes in den Vordergrund. Innerhalb der von ihm vertretenen 93 Ortsverbände in Baden-Württemberg könne man in Radolfzell von einer "eindrücklichen Bilanz" sprechen, wie er sagte. Als neuer Ortsbeauftragter wird ab sofort Christoph Völkner fungieren. Der 25-jährige Elektroniker ist seit 2004 beim Technischen Hilfswerk in Radolfzell aktiv. Den Ortsverband kann er nach eigener Aussage "in einer guten Situation übernehmen", wie er befand.



Unser Neuer Kapitän spricht Ortsbeauftragter (OB) gibt jetzt den Kurs an

Bericht des Technischen Zuges



Der Technische Zug – Das Arbeitsinstrument jedes THW-Ortsverbandes. Auch in diesem Jahr wurde hier wieder viel geleistet. Mit insgesamt 11 Einsätzen ist die Zahl zu 2017 jedoch um 26 % gesunken.

Einsatztechnisch begann unser Jahr im Februar am Hemdklonkerumzug in Radolfzell. Bei einem Juweliergeschäft wurde von Randalierern ein Schaufenster eingeschlagen. Da das Fasnachtstreiben noch in vollem Gange war, wurde unser Einsatz dort sehr schnell erforderlich, damit nichts entwendet werden konnte. Angefordert wurden wir durch die Polizei, um die Schaufensterscheibe mit Holzplatten zu sichern.

Nur ein paar Tage später war unser Einsatz in Singen erforderlich. Von einem Sicherheitsdienst über die Integrierte Leitstelle angefordert, mussten wir eine defekte Aufzugstüre sichern, damit niemand in den Aufzugsschacht fallen kann. Die Aufzugstüre war aus ungeklärtem Grund nach innen eingedrückt, was ein Hineinfallen in den Schacht ermöglichte. Auch diese Gefahr haben wir mit einer Holzplatte gebannt.

Ein Tag später ging der Funkmeldeempfänger wieder los. Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte in der Unterkunft, wurde der Einsatz durch die Polizei wieder abgesagt. Nach einem Einbruch war der Hauseigentümer zwischenzeitlich nach Hause gekommen und wollte die defekte Terrassentür selbst sichern. Somit war kein Einsatz für das THW Radolfzell mehr erforderlich.

Kurz vor Ostern war unsere technische Hilfe wieder erforderlich. Beim Befreien des Hausdaches von Laub und Tannennadeln war der Hausbesitzer durch Teile, des mit Eternit gedeckten Daches, eingebrochen. Glücklicherweise ist dem Bewohner nichts passiert. Dennoch war das Dach für Wiedereinflüsse offen. Nach mehreren, vergeblichen Versuchen, abends einen Handwerksbetrieb zu erreichen, wurde das THW angefordert. Daraufhin rückten wir mit dem Gerätekraftwagen 1 und dem Geräteanhänger nach Güttingen aus, um das Hausdach mit einer stabilen Plane zu sichern.



Im Juli wurden wir von unserem benachbarten Geschäftsführerbereich Biberach um Amtshilfe gebeten. Aufgabe war es, bei den Heimattagen in Mengen bei der Umzugsabsicherung zu unterstützen. Da hier viele Pferdegespanne am Umzug teilnahmen, mussten in regelmäßigen Abständen Notauslaufzonen eingerichtet werden, welche im Bedarfsfall durch das THW geöffnet werden hätten können. Ohne Zwischenfälle konnte diese technische Hilfeleistung abgeschlossen werden.

Bericht des Technischen Zuges



Eine Woche später fand in Radolfzell das alljährliche Hausherrenfest statt. Hier waren wir wieder ein Teil des Sicherheitskonzeptes der Stadt Radolfzell. Wie auch die letzten Jahre, mussten wir den Fluchtweg in der Karl-Wolf-Straße autark beleuchten. Damit wurde gewährleistet, dass im Falle eines Zwischenfalls durch Stromausfall oder Ähnlichem, der Fluchtweg sicher begangen werden konnte.

Nur wenige Tage später war unsere Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen gefordert. In den Sommermonaten wurde der Ort Ludwigshafen der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen mehrfach von sehr starken Unwettern heimgesucht. Hierbei waren viele Keller unter Wasser und ein Schlamm Bach suchte sich seinen Weg durch die Straßen des Ortes. Nach dem an einem Freitag das Unwetter zum Drittenmal Ludwigshafen aufgesucht hatte und für den darauffolgenden Samstag gleich schwere Gewitter vorhergesagt waren, wurde durch die Gemeinde nach beratenden Gesprächen mit dem stellvertretenden Kreisbrandmeister ein Großaufgebot an Einsatzkräften mit Großpumpen angefordert. Gerufen wurde das THW Radolfzell und Überlingen, sowie die Wasserförderungsgruppe der Feuerwehr Konstanz. Gemeinsam wurden die beiden Schmutzwasserpumpen des THW beim Neubaugebiet in der Stockacherstraße in Stellung gebracht. Dort war ein Damm aufgeschüttet, von



welchem im Fall X das Wasser gezielt über 600 m F-Schlauch durch den Ort in den Krebsbach geleitet worden wäre. Durch die 3 Einheiten wurde diese Pumpstrecke aufgebaut. An einem 2. Problempunkt in der Bahnhofstraße wurden ebenfalls mehrere Elektropumpen in Stellung gebracht, da dort am Vorabend ca. 1 Meter hoch das Wasser stand. Glücklicherweise suchte sich das Unwetter einen anderen Weg und die Sicherheitsvorkehrungen wurden nicht benötigt. Am Sonntagmorgen wurde die Sicherheitseinrichtung dann wieder abgebaut. Dennoch konnte man bei diesem Einsatz wichtige Erkenntnisse gewinnen, die vielleicht

für einen späteren Zeitpunkt bei Wiederkehrenden Lagen anwendbar sind. Der Ortsverband Radolfzell war bei diesem Einsatz mit 17 Helferinnen und Helfern im Einsatz.

Bericht des Technischen Zuges



Im September war unser Einsatz dann wieder zur Eigentumssicherung nach einem Einbruch erforderlich. Von der Polizei wurden wir nach Allensbach angefordert, um dort die Fensterfront eines Handwerksbetriebes gegen fremden Zutritt zu sichern. Auch hier rückten wir mit unserem Gerätekraftwagen 1 und dem Geräteanhänger aus, welche immer für Eigentumssicherungen mit Holzplatten, Kanthölzern und dem dazugehörigen Material ausgerüstet ist.

Wenige Tage später wurde bei einem nächtlichen Verkehrsunfall in Radolfzell die Schaufensterscheibe eines Friseursalons beschädigt. Auch hier wurden wir von der Polizei angefordert, die Schaufensterscheibe mit Holzplatten zu sichern.

An Allerheiligen wurden wir wieder zur Eigentumssicherung durch die Integrierte Leitstelle alarmiert. Angefordert wurden wir durch die Polizei nach Böhringen, wo nach einem Einbruch eine Terrassentür gesichert werden musste. Auch diese Anforderung lösten wir in gewohnter Weise mit unseren extra vorgehaltenen Materialien.

Natürlich haben wir 2017 nicht nur Einsätze abgearbeitet. Es haben auch verschiedene Übungen mit anderen Organisationen stattgefunden. Im Juli waren wir zu Gast in der benachbarten Schweiz, wo wir bei einem KFZ-Verwertungsunternehmen in Winterthur zusammen mit dem Samariternverein Mammern-Eschenz den Ernstfall übten. Dort wurden verschiedene, kleinere Szenarien dargestellt, welche immer gemeinsam von den Einsatzkräften von THW und Samaritern abgearbeitet werden mussten. Ob Verkehrsunfall, bewusstlose Person in LKW, mehrere Verletzte nach einer Explosion im Keller oder einer verletzten Person in einem Hochbagger. Alle Aufgaben wurden gemeinsam gelöst.



Nur wenige Tage später ging der Funkmeldeempfänger wieder runter. Diesmal allerdings nicht zu



einem Einsatz, sondern zu einer unangekündigten Alarmübung. Hier war den Helferinnen und Helfern bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle nicht klar, dass es sich nur um eine Übung handelt. Annahme war hier ein Großbrand im Industriegebiet von Orsingen. Die Aufgabe für uns bestand darin, eine Wasserförderung aus dem mehrere Hundert Meter entfernten Bach ins Industriegebiet herzustellen. Die Übung fand in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Orsingen-Nenzingen statt. Im selben Zug konnten wir der Feuerwehr unsere Möglichkeiten im Bereich der Wasserförderung vorstellen.

Bericht des Technischen Zuges

Denn im Einsatzgebiet Orsingen-Nenzingen gibt es einige Objekte, wo bei einem Brand die Wasserförderung über lange Wegstrecken erforderlich wird.

Wie schon die letzten Jahre, haben wir auch 2017 wieder mit der Feuerwehr Radolfzell gemeinsam eine Übung bestritten. Übungsobjekt in diesem Jahr war die Neurohrbrücke und der Wertstoffhof in Radolfzell. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall, wobei ein PKW durch das Brückengeländer in den darunter gelegenen Wertstoffhof gestürzt ist. Dabei hat er den Brückenpfeiler beschädigt. Aufgabe der Feuerwehr war die Personenrettung der verunfallten Person, sowie Löscharbeiten um den Verkehrsunfall. Die Aufgabe des THW bestand darin, den Brückenpfeiler mit Strebstützen gegen einstürzen zu sichern und die Einsatzstelle von oben auszuleuchten.



Im Oktober führte unser Weg dann wieder zur alljährlichen Übung „Blauer Oktober“ nach Konstanz. Dort wurde vom Ortsverband Konstanz ein Einsatzszenario dargestellt, welches von uns und dem Ortsverband Singen bewältigt werden musste. Übungsobjekt war hier die Kläranlage in Konstanz, wo verschiedenste Einsatzoptionen des THW erforderlich waren. Darunter Personenrettung, Abstützen von Gebäuden, bewegen von Lasten und vielem mehr. Auch für die beiden Führungseinheiten der Technischen Züge, den Zugtrupps aus

Radolfzell und Singen, war der Übungswert gegeben.



In der Nacht vom Faschnachts beginn am 11.11. zum 12.11. war unsere Hilfe erneut zur Eigentums-sicherung gefragt. Diesmal in Gailingen am Hochrhein. Dort wurde ebenfalls eine Terrassentüre inkl. des geschlossenen Rollladens aufgehebelt und die Glasscheibe eingeworfen. Wir haben dann die defekten Rollladenlamellen abmontiert, die Glasscheibe durch eine Holzplatte ersetzt und die Terrassentüre wieder verschließbar gemacht.

Im November fand noch die Jahresabschlußübung des THW-Ortsverbands in Öhningen statt. Siehe extra Bericht.

Nach einem ausgeglichenen Jahr 2017 sind wir gespannt, wie wir als ehrenamtliche Hilfsorganisation unser Material und Fachwissen für die Bevölkerung 2018 wieder einsetzen können. Nun wünsche ich Ihnen noch schöne Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches Jahr 2018.

Thomas Zimmermann
Zugführer

Herbstübung/Ausbildung in Öhningen

Noch Ende November fand unsere Jahresabschlussübung statt. Bei dieser Übung ging es darum, in Öhningen am Hafen Wasser zu entnehmen und in 2 Pufferbecken zu leiten. Von diesen 2 Pufferbecken wurde das Wasser wieder zurück in den See gepumpt. Genutzt wurde dafür ein fertiges Pufferbecken und ein aus Paletten gebautes Becken. Bei dieser Übung haben wir auch diverse Optionen ausprobiert, um bei zukünftigen Einsätzen noch besser vorbereitet zu sein. Dies war nur möglich, weil die Fachgruppe Wasserschaden/Pumpen in den letzten Monaten mit neuem Material ausgerüstet wurde. Siehe Bilder



Thomas Zimmermann
Zugführer

Zusammenarbeit mit FFW & DRK im Landkreis Konstanz



Alarmübung gemeinsam mit der Feuerwehr Orsingen-Nenzingen. Hier wird gerade der Wasserübergabepunkt aufgebaut



Gäste von anderen Feuerwehren aus dem Landkreis beobachten die Übung und erkundigen sich über unsere Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen



Besprechung der einzelnen Übungsstationen



„Wasser marsch“



Die Feuerwehr Moos besuchte unseren Ortsverband, um die Gerätschaften und Möglichkeiten besser kennen zu lernen



Ausbildung für die DRK – Notfalldarsteller, damit diese besser auf Übungen mit dem THW vorbereitet sind

Bericht des Jugendbetreuers

Meike Wild, Kim Schuhwerk, Isabel Huonker, Philipp Wirtz und Marius Horn. Dies sind die Jugendlichen die zum Jahreswechsel von „Junghelfern“ zu „Helferanwärtern“ werden. Vielen Dank für die schönen Erlebnisse und Veranstaltung während unserer gemeinsamen Zeit in der Jugendgruppe. Ich bin stolz auf Euch, dass Ihr auch nach der Jugendgruppe weiterhin im THW sein wollt!



Dies sind „meine“ ersten sechs Junghelfer die die ich von Anfang an im Jugenddienst begleitet habe und die nun mit der Grundausbildung starten. Im Schnitt waren alle fünf Helferinnen und Helfer für sechs Jahre in der Jugendgruppe. Sechs Jahre Ausbildung, Spiel und Spaß, Olympiaden und Jugendlager. Sich dabei immer wieder neue Ideen einfallen zu lassen, um das Interesse der Kinder und Jugendlichen beizubehalten, ist nicht immer einfach.

Aus diesem Grund haben wir auch in diesem Jahr wieder etwas Neues ausprobiert und haben altbewährtes wiederholt. Neben der „klassischen“ Ausbildung im THW haben besuchten wir an drei Donnerstagen das „Krav Maga“ Studio in Radolfzell. Unser Trainer Willy hat gezeigt wie man sich in kritischen Situationen richtig verhält. Die Stichworte waren Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Zivilcourage!

Kurz darauf besuchten wir Urs in der integrierten Leitstelle in Radolfzell. Während einem Vortrag und einer Führung durch das Gebäude konnten die Jugendlichen Fragen zur

Bericht des Jugendbetreuers

Alarmierung und Arbeit in der Leitstelle stellen. Außerdem bekamen Sie einen Einblick auf die „andere Seite“ des Notrufes und durften ein paar der Fahrzeuge des DRK besichtigen.

Ein kleines Abenteuer mit Übernachtung wurde unsere diesjährige 24h Übung. Die Kinder wurden vor verschiedene Szenarien gestellt die Sie in Eigenregie lösen durften. Herausforderung war dieses Jahr der große Erfahrungsunterschied. Einige wenige befinden sich vor Beginn der Grundausbildung, viele andere sind erst seit einigen Wochen/Monate dabei.



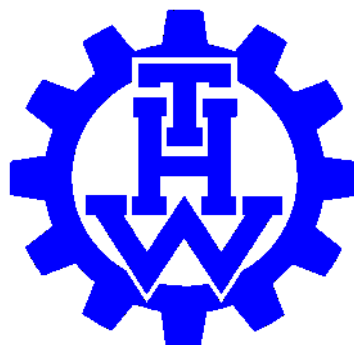
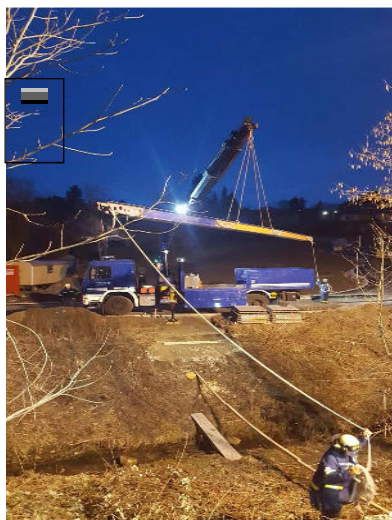
Das letzte Highlight in diesem Jahr war unsere Jugendweihnachtsfeier im Bowlingcenter Singen, was das Jahr 2017 abrundete. Zu dieser Veranstaltung waren auch die aktiven Helfer eingeladen, die mich 2017 bei der Jugendarbeit unterstützt haben. Danke an Tamara Benz, Christoph Völkner, Mathias Straub, Marius Lehmann, Daniel Schwab, Georg Rettenmaier, Bernd Metzger und Günther Weiss (Elternteil Junghelfer).

Alexander Seitz
Jugendbetreuer

Bericht des Ausbildungsbeauftragten

Im Jahr 2017 wurden wieder verschiedene Bereichsausbildungen vor Ort und Lehrgänge an der Bundesschule Hoya durchgeführt.

Das Highlight war aber die Ausbildung: Überqueren eines Graben mittels eines Grabenstegs in Schienen/Höri, die den beteiligten Helfern besonders viel Spaß machte. Tatkräftige Unterstützung kam vom THW-Ortsverband Konstanz, die uns mit ihrem neuen MAN-Ladekran und Bereitstellung des Oberbaumaterials hilfreich zur Seite standen.



Desweiteren wurde die integrierte Leitstelle (ILS) des Landkreis Konstanz in Radolfzell sowohl von den aktiven Helfern, als auch von der THW-Jugend besichtigt.

Bericht des Ausbildungsbeauftragten

Bereichsausbildungen:

Motorsägenaufbaulehrgang „Sturmholz“ in Bonndorf/Schwarzwald

Christoph Schwab

Gerhard Mink

Schulische Lehrgänge:

THWin für OV Stab

Tamara Benz

Gerhard Mink

Ausbildung zum Ortsbeauftragten (OB)

Christoph Völkner

Fachkunde für Unterführer (UF) und Ausb. WP

Thomas Zimmermann

Ausbildung zum Schirrmeister

Willi Braun

Maschinist Stromerzeugeraggregat

Norbert Schumacher

Ausbildungslehre mit e-Learning

Gerhard Mink

Grundlagen Führung/Unterführer (FüUF 26) und UF der Bergungstruppen

Georg Rettenmaier

Bereichsausbilder Sprechfunk

Markus Zepf

Lehrgänge des THW-Landesverbands

Fortbildung Zugführer-Einheitsführer

Mathias Straub

Christoph Völkner

Auch 2017 wurden zwei neue Helfer ausgebildet.

Tamara Benz mit der angepassten Grundausbildung und Tobias Zepf mit der Grundausbildung.

Der OV-Radolfzell gratuliert zur erfolgreich absolvierten Grundausbildungsprüfung.

Gerhard Mink

Ausbildungsbeauftragter

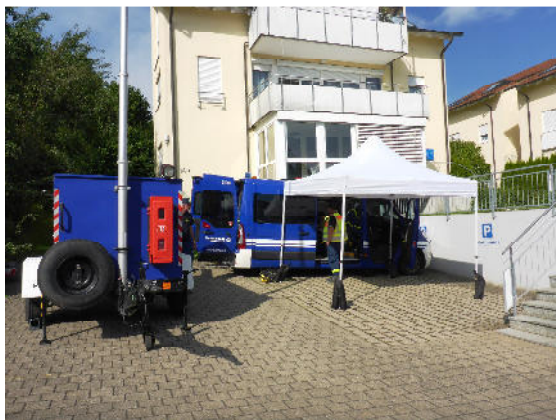
Einsatz wegen Schlammlawine in Bodman-Ludwigshafen



Die Hannibal-Pumpe im Einsatz. Die Schlauchverlegung übernimmt hier die Feuerwehr Konstanz



Die Einsatzabschnittsleitung vom Abschnitt „Pumpen“, gestellt durch den Zugtrupp vom THW Radolfzell



Standort der Einsatzabschnittsleitung in der Stockacherstraße



Ein Zusammenspiel der beiden Organisationen Hand in Hand



In der Bahnhofstraße werden vorsorglich Elektropumpen installiert



Zwei Schlauchleitungen durchqueren den Ort bis zur Wassereinlaufstelle

THW – Helfervereinigung Radolfzell e.V.



*Vereinigung der Helfer und Förderer
des Technischen Hilfswerks Radolfzell*



Sehr geehrte Freunde und Förderer,

liebe Mitglieder der THW Helfervereinigung Radolfzell e.V.

Auch 2017 waren wir beschaffungstechnisch eher zurückhaltend. Seit 2015 haben wir ein Projekt, welches wir zeitnah umsetzen möchten. Die Beschaffung eines Anhängers für unsere Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen, welche nicht durch die Bundesanstalt THW stattfinden kann. Der Anhänger wird dringend benötigt, um die komplette Ausstattung der Fachgruppe einsatztaktisch gut und einfach transportieren zu können. Dafür haben wir auch in diesem Jahr wieder verschiedenste Spenden entgegennehmen dürfen. Sind wir gespannt, wann wir dieses Projekt in die Beschaffung umsetzen können. Ein wenig Finanzmittel fehlen uns dazu leider noch.



Auch unseren alljährlichen Helferausflug konnten wir in diesem Jahr wieder durchführen. Die Reise führte uns mit dem Bus nach Kornwestheim. Dort bekamen wir eine Führung um und durch den Tunnelrettungszug der Deutschen Bahn. Als 2. Programmpunkt wurden wir über die Baustelle „Stuttgart 21“ informiert. Dazu besuchten wir das Turmmuseum im Hauptbahnhof Stuttgart und die Außenbaustelle, wo wir in Form einer Führung herumgeführt wurden. Den Abschluss des Tages fanden wir im Gasthaus „Zum Kranz“ in Liggeringen. Dort standen für uns „Dünnele“ auf der Speisekarte.

Auch für die Zukunft müssen wir das ehrenamtliche Engagement stärken und aufrechterhalten. So geht der Blick dahin, neue Freunde und Förderer zu gewinnen, um so das Technische Hilfswerk und dadurch auch die Allgemeinheit, dauerhaft unterstützen zu können.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute.

Thomas Zimmermann

1. Vorsitzender

Es grüßen die THW-Kameraden



Vorschau 2018

| | |
|----------------------------|---|
| 09.01.2018 | allgemeiner Dienstbeginn |
| 10.01.2018 | Beginn der Grundausbildung |
| 16.03. – 18.03.2018 | Klausurtagung in der Jugendherberge Schluchsee/Seebrugg |
| 05.05.2018 | Gemeinsame Übung „Helfende Hand“ in Radolfzell mit dem Samariterverein Mammern-Eschenz (CH) |
| 09.06.2018 | GFB-Jugendolympiade in Radolfzell |
| 13.07. – 15.07.2018 | Landeswettkampf in Stetten a.k.M. |
| 15.09.2018 | Blaulichttag in Bodman-Ludwigshafen |
| 13.10.2018 | THW-Kreisübung „Blauer Oktober“ in Singen |
| 22.09.2018 | Fahrsicherheitstraining Lkw |
| 14.12.2018 | Jahresabschlussfeier |

**Technisches
Hilfswerk** 

Ortsverband Radolfzell

Gestaltung und Verantwortlich

Willi Braun

Stv. Ortsbeauftragter

Text

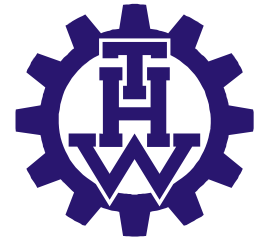
Christoph Völkner, Thomas Zimmermann, Alexander Seitz, Gerhard Mink, Willi Braun

Bildmaterial

Alle Mitglieder des THW-Ortsverbands

www.ov-radolfzell.thw.de

Technisches Hilfswerk



Ortsverband Radolfzell



Letzte Fahrt nach Holland und
endgültiger Abschied von unserer
Pontonfähre